



Biedenkopf-Wallau/Marburg

Nur zwei Kollegen essen in der Kantine

16.08.2010 | Firma schließt Kantine und entlässt Mitarbeiterin

Biedenkopf-Wallau/Marburg (bth). Eine 53-jährige, die in der Kantine der Firma "Krämer und Grebe" aus Biedenkopf-Wallau arbeitet, klagt gegen ihre betriebsbedingte Kündigung vor dem Marburger Arbeitsgericht. Sie soll entlassen werden, weil die Kantine kaum noch genutzt wird und deshalb geschlossen werden soll. Vor Gericht einigten sich beide Seiten auf eine Abfindung von 5000 Euro.

Seit 19 Jahren war die Frau als Kantinenhilfe in dem Unternehmen beschäftigt. Diese Kantine solle nun geschlossen werden, da sie unwirtschaftlich sei, so die Arbeitgeberseite während der Verhandlung. Lediglich zwei Personen würden dort noch täglich essen. Insgesamt seien 160 Mitarbeiter im Unternehmen tätig. Diese Auslastung sei einfach zu gering. Der Weiterbetrieb der Kantine rechne sich nicht.

Die Gesellschafter der Firma hätten darum die Schließung beschlossen. Der 53-jährigen Frau, die als einzige Mitarbeiterin in der Kantine beschäftigt sei, habe man daher gekündigt. Eine Weiterbeschäftigung an anderer Stelle im Unternehmen sei nicht möglich.

Die Arbeitgeberseite verwies außerdem auf die schwierige wirtschaftliche Lage des Unternehmens, in dem noch bis zum April kommenden Jahres Kurzarbeit gefahren werde. Eine andere Lösung, als die Kantine zu schließen, komme daher nicht in Frage, so die Arbeitgeberseite. Vor Gericht einigten sich beide Seiten nun auf einen Vergleich und eine Zahlung von 5000 Euro.